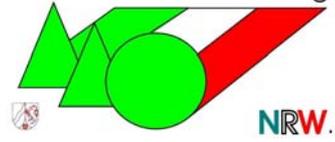




Förderverein Nationalpark Eifel e.V.

Landesforstverwaltung



Staatliches Forstamt Schleiden

Gemeinsame Pressemitteilung

NATURSCHUTZ / TOURISMUS / KULTUR / MUSIK

Große Willkommensfeier für Nationalpark Eifel am 11. Januar 2004 im Kurhaus Schleiden-Gemünd

- **Umweltministerin Bärbel Höhn spricht für Landesregierung**
- **Zukunftsforscher und Journalist Franz Alt hält Festrede**
- **Buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt und Familienprogramm im Walderlebniszentrum**
- **Abrocken auf Eifeler Art beim kostenlosen Wibbelstetz-Konzert**

Schleiden-Gemünd, 23. Dezember 2003: Dem Nationalpark Eifel wird zum In-Kraft-Treten der Nationalparkverordnung im Januar ein großer Empfang bereitet: Gemeinsam veranstalten das Nationalparkforstamt Eifel und der Förderverein Nationalpark Eifel am 11. Januar ein großes Bürgerfest im Gemünder Kurhaus.

Festakt mit prominenten Rednern

Nach dem Startschuss für die Geschenkbandaktion um 10.00 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, dem feierlichen Festakt im großen Kursaal zu folgen. Ein gehaltvolles Programm ist garantiert: Nach der Begrüßung durch Schleidens Bürgermeister Christoph Lorbach sowie Günter Rosenke als Landrat des Kreises Euskirchen hat sich der Regierungspräsident von Köln, Jürgen Roters, angemeldet. Roters begleitete die Entstehung des ersten Nationalparks in Nordrhein Westfalen auch in seiner Funktion als erster Vorsitzender des Fördervereins Nationalpark Eifel von der ersten Stunde an.

Der Nationalpark Eifel wird der 14. in Deutschland sein. Vielleicht werden genau darüber Dr. Eberhard Henne, Vorsitzender von EUROPARC Deutschland, dem Dachverband aller deutschen Nationalparke, sowie Prof. Hardy Vogtmann, Präsident des Bundesamtes für Naturschutz, berichten. Als Vertreter der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien wird der Minister für Tourismus, Bernd Gentges, erwartet. Die Umweltministerin NRW, Bärbel Höhn, hatte bereits vor zwei Wochen im Plenum des Düsseldorfer Landtags zum Feiern aufgerufen, am 11. Januar wird sie für die Landesregierung sprechen.

Für einen Festvortrag konnte der Journalist und Zukunftsforscher Franz Alt gewonnen werden. Er spricht zum Thema „Die Waldwende – Der Nationalpark Eifel als Chance für das Leben“. Franz Alt moderiert seit dem Jahr 2000 das 3sat-Magazin „Grenzenlos“. Für seine

journalistische Arbeit hat er zahlreiche Preise erhalten, darunter einen „Bambi“, den Adolf-Grimme-Preis und dieses Jahr den Menschenrechtspreis „AWARD 2003“.

Buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt

Wie schon beim „Tag der Parke“, wird der WDR - Moderator Mark vom Hofe durch das hochkarätige Programm führen. Und er hat eine Menge anzukündigen:

Neben zahlreichen prominenten Rednern erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit dem UMDieWELT-Theater Bonn, einem „Nationalparkfilm“, Familienprogramm im Walderlebniszentrum, Kindereinlagen und vielem mehr. Musikalisch begleitet das Orchester des Clara-Fey-Gymnasiums Schleiden den Festakt mit klassischen Waldthemen.

Im kleinen Kursaal präsentieren sich den ganzen Tag über zahlreiche regionale Aussteller und Vertreter der Naturschutzverbände. Auch die Natur- und Umweltschutzakademie NRW sowie die Biologischen Stationen der Kreise Aachen, Düren und Euskirchen stehen in den Startlöchern. Touristische Institutionen und der Naturpark Nordeifel informieren über das touristische Angebot in der Region, künstlerische Beiträge liefert der Förderverein Maler der Eifel. Wer bei all dem Trubel mal eine Pause braucht, ist richtig im „Zelt der Stille“, das die Regionalstelle Düren im Bistum Aachen vor dem Kursaal bereitstellt.

Abschluss der Geschenkbandaktion

Besonders spannend wird der Tag auch für zahlreiche Ortsgruppen des Eifelvereins: Sie haben es übernommen, die Strecken um den Nationalpark Eifel mit dem Geschenkband zu „umwickeln“, das die Bürgerinnen und Bürger der Region seit Juni eifrig sammeln. Hierfür hatte sich der Vorstand des Vereins persönlich eingesetzt. Um 14.30 Uhr soll Ministerin Bärbel Höhn das Band schließlich vor dem Kursaal zur Schleife binden.

Konzert mit Wibbelstetz

„Abrocken auf Eifler Art“ – dafür sind Wibbelstetz als Eifeler Mundartband längst weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Selbst in den USA haben sie schon gastiert. Am 11. Januar spielen Sie für den Nationalpark Eifel von 15.00 bis 18.00 Uhr im großen Kursaal. Der Eintritt ist frei !

Auf der Linie 829 wird die Kreisverkehrsgesellschaft Euskirchen zwischen 9.00 und 19.00 Uhr ein zusätzliches Fahrzeug einsetzen. Damit ist die Eröffnungsveranstaltung im Kurhaus Gemünd gut vom Bahnhof Kall aus zu erreichen.

Bildunterschriften:

Foto 1 (Dateiname Schild.jpg):

Schleiden-Gemünd freut sich auf die Gäste zur Eröffnungsfeier des Nationalparks Eifel

Foto 2 (Dateiname Franz-Alt.jpg):

Der Journalist und Zukunftsforscher Franz Alt hält bei der Eröffnungsfeier eine Festrede zum Thema: Die Waldwende – Der Nationalpark Eifel als Chance für das Leben

Foto 3 (Dateiname Wibbelstetz):

Die Eifeler Mundartrockband Wibbelstetz feiert den Nationalpark Eifel auf ihre Art: Mit Musik

Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) plant, **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel auszuweisen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel wird **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder** sein.
- Das Nationalparkgebiet soll **rund 11.000 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen umfassen. **Über 2/3 dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW.**
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** sollen ab Beginn 2006 die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** einfließen, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark sollen die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt werden. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope.**
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter.** Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fiebertee, Hirschzunge und Mondviole.**

Weitere Informationen zur Eröffnungsfeier erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

Förderverein Nationalpark Eifel

Kurhausstr. 6
53937 Schleiden-Gemünd
Tel. 02444 / 91 48 82
info@foerderverein-nationalpark-eifel.de
www.foerderverein-nationalpark-eifel.de

Staatliches Forstamt Schleiden

Urfitseestr. 34
53937 Schleiden-Gemünd
Tel. 02444 / 95 10 – 0
info@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de